
Newsletter III 2019

Nachruf für Gieri Derungs

Anfang September wurden wir informiert, dass Gieri Derungs, im medswiss.net Vorstand von 2015 bis 2018 aktiv, verstorben ist. In Erinnerung an Gieri ein Nachruf von Alexander von Weymann, Pastpräsident von medswiss.net.

Unerwartet und überraschend nehmen wir von medswiss.net Abschied von Gieri Derungs. Fast während meiner ganzen Zeit als Präsident von medswiss.net hat Gieri uns im Vorstand mit seiner Präsenz begleitet und unterstützt. Seine überraschend klaren Voten bereicherten die Vorstandsarbeit mit überzeugenden Argumenten. Auf der anderen Seite war die Toleranz anders denkender Mitglieder für ihn in unserer Arbeit kein Problem. Seine Entscheidungsfreude und sein Humor leben in unserer Erinnerung weiter und hinterlassen in seinem Andenken einerseits Trauer aber andererseits auch ein gutes Gefühl.

Gieri wünschte sich eine Spende an Spitex Chur, welche medswiss.net in Gedenken an ihn und seine Angehörige gerne getätigt hat. In stiller Anteilnahme, der medswiss.net Vorstand.

Ressort Politik – Brief an die Mitglieder der SGK-NR zur geplanten Zulassung von Leistungserbringern

Anfang September hat sich medswiss.net mit einem Brief an die Mitglieder der SGK-NR gewandt. Die Vorlage zur Zulassung von Leistungserbringern wird von medswiss.net abgelehnt, da einige Bestimmungen des Entwurfs im Widerspruch zur Gesetzesänderung «KVG. Stärkung von Qualität und Wirtschaftlichkeit» stehen. Ins Gewicht fallen dabei insbesondere die verschiedenen Zuständigkeitskonflikte in der Umsetzung der Qualitätsmassnahmen durch die Tarifpartner.

Ferner spricht sich medswiss.net dafür aus, dass die Kantone die Zahl der Ärzte beschränken können und nicht müssen. Dies hat der Nationalrat aber in seiner letzten Sitzung vom 11. September 2019 abgelehnt. Somit besteht weiterhin eine Differenz zwischen National- und Ständerat.

Ressort Politik – Austausch mit dem BAG zur Qualitätskommission

Sowohl der Stände- wie der Nationalrat haben sich für die eidgenössische Qualitätskommission ausgesprochen. Diese soll künftig die Qualität im Gesundheitswesen fördern. Der Bundesrat wird die Mitglieder ernennen und hat dabei auf eine angemessene Vertretung der Kantone, der Leistungserbringer, der Versicherer, der Versicherten sowie von Fachleuten zu sorgen. Die Einführung der Kommission soll innerhalb der nächsten 1.5 bis 2 Jahre erfolgen.

medswiss.net setzt sich dafür ein, dass die vielfältigen Qualitätsmassnahmen der Ärztenetze in der neuen Kommission gewürdigt und anerkannt werden. Hierfür findet bereits am 17.09.2019 ein Treffen mit Pascal Strupler und Thomas Christen vom BAG statt. Die Delegation aus Vertretern der mediX, ArgoMed, MedSolution und medswiss.net, begleitet von Nationalrätin Ruth Humbel, wird dem BAG aufzeigen, welche Qualitätsmassnahmen in den Netzen durchgeführt werden. Über das Ergebnis des Austausches werden wir im nächsten Newsletter berichten.

Ressort Politik – Protestbrief an das BAG zum neuen Versicherungsprodukt PrimaPharma der Groupe Mutuel

Groupe Mutuel führt auf den 01.01.2020 das neue Versicherungsmodell PrimaPharma (<https://www.groupemutuel.ch/de/Privatkunden/Unsere-Produkte/Gesundheit/Obligatorische+Krankenpflegeversicherung/PrimaPharma.html>) ein. Das Produkt sieht ein verpflichtendes Gatekeeping durch einen Apotheker vor. Ein Patient muss sich an die Empfehlung des Apothekers für die weitere medizinische Versorgung halten. In der Apotheke findet somit, nach Auffassung von medswiss.net, kein Beratungsgespräch, sondern eine ärztliche Konsultation durch den Apotheker statt. Dieser verfügt aber aufgrund seiner Ausbildung nicht über die fachliche Qualifikation, eine Diagnose zu stellen und die Behandlung von häufigen und dringlichen Gesundheitsstörungen und Krankheiten zu veranlassen. Darüber hinaus verstossen die in den AVBs geregelten Informationsweitergaben gegen den Datenschutz und infrastrukturelle Anforderungen, welche in Bezug auf eine medizinische Untersuchung (z.B. abgetrennte Behandlungszimmer) gestellt werden.

Für medswiss.net ist es unverständlich, warum das BAG – gerade auch im Hinblick auf die Gesetzesrevision im Bereich Qualität – dieses AVM-Produkt genehmigen konnte und hat dieses Missfallen auch dem BAG kommuniziert und um eine Stellungnahme gebeten.

Ressort Politik – Stellungnahme medswiss.net zur Vernehmlassung zur Totalrevision der Medizinprodukteverordnung – MepV

medswiss.net hat sich entschieden eine Stellungnahme zur Vernehmlassung der MepV einzureichen. Unter Art. 14 Ziffer 6 sollen die Händler – dies sind neu auch Arztpraxen – verpflichtet werden, der zuständigen Behörden auf Ersuchen alle Informationen und Unterlagen auszuhändigen, die für den Nachweis der Konformität eines Produkts erforderlich sind. Diese Unterlagen müssen aber bereits die Hersteller und Importeure zur Verfügung stellen. Die Verpflichtung ist unverhältnismässig und unnötig. Sie führt zu einem bürokratischen Mehraufwand und verkompliziert die Abgabe von MiGel-Produkten in der Arztpraxis. Die Verordnung wird dazu führen, dass die Abgabe von MiGel Produkten in der Arztpraxis kaum mehr erfolgt und dies zum Nachteil für die Patienten.

Ressort Mitglieder – Ergebnisse der Mitgliederumfrage 2019

medswiss.net bedankt sich bei allen Mitgliedern für die Teilnahme an der Mitgliederumfrage 2019. Für den Vorstand ist es wichtig zu erfahren, welche Anliegen die Mitglieder haben und für welche Themen und Interessen sich medswiss.net einsetzen soll.

In diesem Newsletter stellen wir Ihnen die Ergebnisse der Abschlussfrage «*Wenn sie sich aus den genannten Themen für zwei Schwerpunkte entscheiden müssten, für welche sich medswiss.net einsetzen soll, welche wären dies?*» vor.

medswiss.net soll sich schwerpunktmässig für folgende Themen einsetzen (Anzahl abgegebenen Stimmen).

<i>Wahrnehmung der hausärztlich koordinierten Versorgung in der Politik</i>	77%
<i>Politischer Einsatz gegen Listenmodelle</i>	36%
<i>Einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen (EFAS)</i>	27%
<i>Wahrnehmung der hausärztlich koordinierten Versorgung in der Bevölkerung</i>	27%
<i>Neue Methoden für die Berechnung von Kosteneinsparungen</i>	23%
<i>Wahrnehmung der hausärztlich koordinierten Versorgung bei Versicherungen</i>	9%
<i>Qualitätsarbeit in den Ärztenetzen</i>	9%
<i>Guidelines für Ärztenetze</i>	9%
<i>Attraktivierung der koordinierten Versorgung für zukünftige Hausärzte</i>	5%

Die Ergebnisse bestärken den Vorstand in dem bisher eingeschlagenen Weg und zeigen ihm auf, welche Themen schwerpunktmässig in Zukunft die Tätigkeiten von medswiss.net bestimmen werden.

Ressort Mitglieder – AMGEN seit dem 01.07.2019 neuer Industriepartner

Es freut uns, unseren Mitgliedern AMGEN (www.amgen.ch) als weiteren Industriepartner vorzustellen.

AMGEN ist das weltweit grösste unabhängige Biotechnologie-Unternehmen und entwickelt, produziert und vertreibt biopharmazeutische Produkte, die mit Hilfe künstlich hergestellter DNA-Moleküle hergestellt werden. In der Schweiz fasste AMGEN 1989 mit dem europäischen Hub Fuss – 2002 folgte die Schweizer Filiale. Zurzeit arbeiten in Rotkreuz rund 320 Mitarbeiter.

medswiss.net bedankt sich bei AMGEN für die Unterstützung im Rahmen der Industriepartnerschaft.

Ressort Mitglieder – 1. Austausch mit den Industriepartner und dem medswiss.net Vorstand

Ende August hat der 1. Austausch mit den Industriepartnern und dem Vorstand stattgefunden. Es war für beide Seiten ein interessanter und wertvoller Austausch. medswiss.net hat unseren Partner einen Einblick in die aktuellen politischen Aktivitäten sowie zu Qualitätsmassnahmen der Ärztenetze geben können. Von Seiten der Industriepartner wurden zwei Anliegen eingebracht.

MSD – Ideelle Unterstützung HPV-Kampagne

MSD unterstützt die Kampagne zur Impfung gegen HPV, Genitalwarzen und Krebs im Genitalbereich. Die HPV Impfung wird vom BAG für Mädchen als Basisimpfung und für Jungen als ergänzende Impfung empfohlen. Im Rahmen der kantonalen Impfprogramme ist die Impfung für 11- bis 26-jährige Mädchen/Frauen sowie Jungen/Männer kostenlos. Damit der Impfstoff kostenlos abgegeben werden kann, müssen Ärzte sich für das kantonale Impfprogramm registrieren. MSD hat für die Registrierung die kantonal zuständigen Stellen zusammengetragen. Über folgenden Link können die Informationen wie Anmeldung und Vergütung des Impfstoffes zu den jeweiligen kantonalen HPV-Impfprogrammen abgerufen werden <https://www.msd.ch/static/pdf/HPV-Impfprogramm-der-Kantone.pdf>.

Der medswiss.net Vorstand hat im Rahmen der Diskussion entschieden, der HPV Kampagne (www.hpv-info.ch) als ideeller Unterstützer, ohne finanzielle Beteiligung, beizutreten.

AMGEN: Biosimilars in Ärztenetzen

AMGEN hat sich für die Thematik von Biosimilars in Ärztenetzen interessiert. Im Rahmen der Diskussion wurde festgehalten, dass Biosimilars derzeit vor allem von Spezialisten in den Anwendungsgebieten Immunologie, Onkologie und Stoffwechselerkrankungen eingesetzt werden. Der Einfluss des Hausarztes auf die Verwendung von Biosimilars ist hingegen noch gering. Aufgrund der Budgetmitverantwortung und im Rahmen von PPO-Kooperationen könnte der Einsatz von Biosimilars eine sinnvolle Massnahme für Ärztenetze für eine qualitativ hochstehende und kostengünstige Patientenversorgung darstellen. Intergenerika hat hierzu einen eigenen Bericht erstellt (www.intergenerika.ch/wp-content/uploads/2019/05/Biopharmazeutika-und-Biosimilars-2018_Edition-2019-2.pdf), welcher die derzeit verfügbaren Biosimilars aufführt (Stand Dezember 2018).

Wirkstoff	Referenzarznei	Biosimilars	Biosimilarfähig ab	Mio. CHF	Tsd. DDD
Filgrastim	Neupogen	Filgrastim-Teva, Zarzio	01.01.2009	11.932	95
Epoetin alfa	Eprex	Binocrit	01.10.2009	1.523	141
Somatropin	Genotropin	Omnitrope	01.11.2010	3.348	114
Insulin glargin	Lantus	Abasaglar	01.09.2015	15.565	6'966
Infliximab	Remicade	Remsima, Inflectra	01.01.2016	102.894	3'760
Etanercept	Enbrel	Erelzi	01.07.2018	51.851	908
Rituximab	MabThera	Rixathon	01.09.2018	47.517	490
Follitropin alfa	Gonal-f	Ovaleap	01.11.2018	4.690	121

Ergänzung zur Tabelle: Mitte September 2019 haben AMGEVITA® sowie Hyrimoz®, die Biosimilars zu Humira (Umsatz > CHF 100 Mio.) die Zulassung für den Schweizer Markt erhalten.

Vorankündigung – Informationsveranstaltung zum revidierten HMG, zur Verordnung zur Integrität und Transparenz

Zum 01.01.2020 tritt das revidierte HMG und mit diesem die Verordnung zur Integrität und Transparenz (VITH) in Kraft. Die VITH hat umfangreiche Auswirkungen auf die Beziehung zwischen der pharmazeutischen Industrie, Ärztenetzen und Ärzten. medswiss.net wird am 31.10.2019 in der KV Business School am Zürcher HB von ca. 15:30 bis 18:00 eine Informationsveranstaltung durchführen, an der die wichtigen Punkte in der Zusammenarbeit mit der Industrie vorgestellt und diskutiert werden. Falls sie bereits Fragen zur Umsetzung haben, können sie uns diese gerne zustellen, damit wir diese an der Veranstaltung beantworten können (Email: info@medswiss.net). Die offizielle Einladung folgt in den nächsten Tagen. Wir freuen aus auf Ihre Teilnahme.

Medswiss.net, September 2019

medswiss.net wird 2019 durch die folgenden Partner unterstützt:

